

schichte und persönliche Erfahrungen Geflüchteter und widmet sich verschiedenen Lebenswegen.

**Montag, 16. November 2016, 18 Uhr**  
Vu Trang-Dai, Dr. Simone Christ  
Universität Bonn, IOA, Abteilung für  
Südostasienwissenschaft, Nassestr. 2, 3. OG  
Der Eintritt ist frei.

1590

### Migration als Kulturdimension in Südostasien

Südostasien ist eine Kulturregion, deren Entstehung stark mit Migrationen verbunden ist. Der Vortrag erläutert die verschiedenen Migrationsformen im historischen Zusammenhang und gibt Beispiele für regionale und lokale Wanderungstraditionen in Südostasien.

Prof. Dr. Christoph Antweiler ist stellvertretender Direktor des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften (IOA) der Universität Bonn und Leiter der Abteilung Südostasienwissenschaften. Er behandelt die vielfältigen heutigen Motive und Zwänge, den Wohn- und Arbeitsort zu verlagern, und fragt schließlich entwicklungspolitisch, „wessen Realität zählt“.

**Mittwoch, 7. Dezember 2016, 18 Uhr**  
Prof. Dr. Christoph Antweiler  
Universität Bonn, IOA, Abteilung für  
Südostasienwissenschaft, Nassestr. 2, 3. OG  
Der Eintritt ist frei.

1595

**Bloß weg hier!**

Flüchten und Migrieren in Südostasien

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu  
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft und  
Internationales  
VHS Bonn in Bad Godesberg  
Am Michaelshof 2  
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41  
Email: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter  
[www.vhs-bonn.de](http://www.vhs-bonn.de)



Herausgeber:  
Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,  
Kulturamt - Volkshochschule Bonn/Presseamt, Juli 2016, Auflage 500.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.  
Bildnachweis: © Dr. Simone Christ, Prof. Dr. Christoph Antweiler



## Migration und Flucht in Südostasien

Zwei historische Momente prägen Flucht und Migrationsdynamiken in Südostasien. Als Kriegsschauplatz der Blockkonfrontation in den 1960er und 1970er Jahren war die Region von großen Fluchtbewegungen gekennzeichnet. Heute führt die Einbettung Südostasiens in eine globalisierte Ökonomie zu enormen sozialen Transformationen.

Millionen Menschen aus Südostasien machen sich auf, um ein besseres Leben zu suchen und verdingen sich als Arbeiterinnen und Arbeiter in Industriezentren der Region, als „domestic worker“ für die neue Mittelschicht, als prekär beschäftigte Bauarbeiter, Seefahrer oder Krankenschwestern im mittleren Osten, den USA oder Europa. Manche schaffen sich auch durch Heiratsmigration eine neue Lebensbasis.

Dr. Oliver Pye ist Mitarbeiter der Abteilung Südostasienwissenschaften am Institut für Orient- und Asienwissenschaften (IOA) der Universität Bonn.

**Mittwoch, 14. September 2016, 18 Uhr**

Dr. Oliver Pye  
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1  
Der Eintritt ist frei.

1570

## Rohingya in Myanmar

### Eine verfolgte Minderheit

Während Europa die Auswirkungen des Krieges in Syrien momentan als „Flüchtlingskrise“ erlebt, verlassen täglich hunderte von Menschen das neudemokratisierte Myanmar. Die meisten von ihnen sind Angehörige der Rohingya, einer muslimischen Minderheit im Lande.

Seit Jahrzehnten werden ihnen, aufgrund ethno-religiöser Vorurteile, Lebensgrundlage und Staatsbürgerschaft verwehrt. Obwohl seit den letzten pogromartigen Ausschreitungen buddhistischer Myanmaren gegen Rohingya vier Jahre vergangen sind, ebbt der Strom derer, die das Land verlassen, nicht ab. Der Nationalen Liga für

Demokratie unter Aung San Suu Kyi gelang ein erdrutschartiger Wahlsieg gegenüber der Militärregierung, der Konflikt mit den verfolgten Muslimen bleibt aber, zugunsten eines brüchigen Burgfriedens, ungelöst.

Manuel Navarrete Torres, B. A., ist Student der Südostasienwissenschaften an der Uni Bonn.

**Mittwoch, 28. September 2016, 18 Uhr**

Manuel Navarrete Torres  
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1  
Der Eintritt ist frei.

1575



## Menschenhandel in und aus Südostasien

Spricht man von Menschenhandel, wird sehr oft zuerst an sexuelle Ausbeutung gedacht. Der Tatbestand des Menschenhandels umfasst jedoch weitaus mehr als das. International wird mehr als je zuvor mit dem Gut Mensch Handel betrieben. So auch in Südostasien.

Christian Suchta, B. A., ist Student der Südostasienwissenschaften an der Universität Bonn. Er beleuchtet Ursachen und Motive des Schleusens von Menschen in und aus Südostasien. Nicht nur

seitens der Menschenhändler sondern auch derer, die mit sich handeln lassen. Er zieht Vergleiche zur europäischen Flüchtlingskrise.

**Mittwoch, 5. Oktober 2016, 18 Uhr**

Christian Suchta  
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1  
Der Eintritt ist frei.

1580

## Exportschlager Arbeitskräfte

### Migration von den Philippinen

Täglich verlassen fast 6 000 Menschen die Philippinen, um im Ausland Arbeit zu suchen. Dabei werden sie unterstützt von einer aktiven Entsendepolitik des philippinischen Staates, der Arbeitskräfte exportiert, als wären sie nicht Menschen, sondern Güter.

Dr. Simone Christ ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Südostasienwissenschaft an der Universität Bonn. Sie geht der Frage nach, wie es sich in einem Land lebt, in dem fast jeder ein Familienmitglied im Ausland hat und Migration zur Norm geworden ist.

**Mittwoch, 9. November 2016, 18 Uhr**

Dr. Simone Christ  
Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1  
Der Eintritt ist frei.

1585

## Boat People aus Vietnam

### Erfahrungen

In den 1980er Jahren rettete die „Cap Anamur“ 11 340 Menschen, die auf Booten aus Vietnam flüchteten.

Trang-Dai Vu, M. A., geboren in Vietnam, aufgewachsen in Westdeutschland, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn. Im Gespräch mit Dr. Simone Christ gibt sie einen Einblick in Hintergründe, die vietnamesische Ge-